

Berührung kann heilen



Photo by Milada Vigerova on Unsplash

FAMILIENGOTTESDIENST 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Februar 2021

VORBEREITUNGEN

- Bild im Anhang ausdrucken
- Lieder bekannt? Ggf. auch ausdrucken, im Internet anhören/anschauen, üben ...

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 845

A Wo zwei oder drei

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

L Wo zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind – da ist Jesus, da ist Gott bei den Menschen, da sind wir nicht allein. Gerade in dieser Zeit, wo Corona schon so lange dauert und viele Menschen sich danach sehnen, nicht allein sein zu müssen, da spüren wir, wie wichtig es ist, dass Gott versprochen hat, immer da zu sein:

Christusrufe

V Jesus, du hast uns die frohe Botschaft von der Nähe und Liebe Gottes gebracht.

A Herr, erbarme dich.

V Du selbst bist zu den Menschen gekommen und hast sie deine Liebe und Gemeinschaft erfahren lassen.

A Christus, erbarme dich.

V Du bist jetzt auch hier bei uns.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Gott,

wir freuen uns, dass wir zusammen sein dürfen,
dass wir an dich denken, dass wir von dir und Jesus hören
und dass du uns jetzt nahe bist.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Bildbetrachtung und Gespräch

L Bevor wir das Evangelium hören, schauen wir uns zunächst das Bild aus dem Anhang an!

Da geht es jemandem gar nicht gut, oder ...?

Woran erkennt man das?

Was könnte passiert sein?

Was könnte helfen?

Bitte wirklich erst mal ein wenig zu den Fragen überlegen und darüber sprechen, bevor hier weiter gelesen wird!

Ich wäre jetzt gern dabei gewesen – hätte gern gehört, was besprochen wurde... was dem Menschen vielleicht passiert sein könnte. Warum geht es ihm schlecht? Ist ihm etwas zugestoßen? Hat er sich verletzt? Ist er krank? Ist er traurig? Ist er verzweifelt? Es gibt äußere und innere Dinge, warum ein Mensch so hilflos sein kann – wie wir manchmal sagen: „am Boden zerstört“. Es gibt Krankheiten des Körpers aber auch Krankheiten der Seele. Beides kann dem Menschen auf dem Bild widerfahren sein.

Was tauchte denn vorhin im Gespräch auf – eher „äußere“ Ursachen oder eher „innere“ Probleme?

Und was könnte jetzt helfen?

Ich finde, die ausgestreckte Hand des Menschen schreit förmlich danach, dass jemand sie ergreift! Eine helfende Hand wird gebraucht ...

Ich finde, das Evangelium, das zum heutigen Tag gehört, das passt auch sehr gut zu dem Bild, über das wir nachgedacht haben.

Evangelium

MK 1, 29-34a

V In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas.

Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett.

Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf.

Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.

Am Abend, als die Sonne untergegangen war,
brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt
und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten ...

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei Dir, Christus.

Deutung

L Das ging aber schnell...

Die Schwiegermutter von Petrus ist krank, sie hat Fieber. Jesus kommt, reicht ihr die Hand, richtet sie auf und schwupps – ist sie wieder gesund. Und dann heilt Jesus ganz, ganz viele Menschen ...

Na ja – zugegeben, so schnell ging das alles damals vielleicht doch nicht. Aber Jesus scheint die Menschen beeindruckt zu haben mit seiner Fähigkeit, Menschen zu heilen. Und diese kurze Szene mit der Schwiegermutter zeigt uns, was dabei wichtig war: Die Hand reichen, berühren und vorsichtig aufrichten.

Jesus hat da etwas getan, von dem man heute weiß, wie wichtig es ist: Berührung. Berührungen helfen beim gesund werden.

Dazu findet man ganz viele Informationen auch im Internet – z. B. hier:

<https://www.quarks.de/gesundheit/darum-sind-beruehrungen-so-wichtig/>

Berührungen helfen beim Heilen, aber sie helfen auch dabei, gar nicht erst krank zu werden. Und das gilt für beide Sorten: Krankheiten des Körpers und Krankheiten der Seele.

Deshalb könnt ihr, die ihr jetzt gerade zusammen sitzt, froh und glücklich sein, dass ihr euch gegenseitig habt, um euch zu berühren, euch zu umarmen, euch zu streicheln, zu trösten, auf die Schulter zu klopfen, die Hand zu halten...

Wenn ihr Lust habt, dann schaut doch jetzt schon mal auf die Anregungen/Spiele im Anhang. Einiges davon könnte man auch jetzt – an dieser Stelle des Gottesdienstes tun, einfach weil es gut tut und gesund hält – und in Erinnerung daran, dass auch Jesus die Menschen mit seinen Händen berührt hat, um sie Heil, gesund und glücklich zu machen.

Lied

Anhang

A Immer und Überall

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

V Gott, viele Menschen sehnen sich nach Berührung, Gesundheit und Glück – an diese Menschen wollen wir denken und dich bitten:

A Gott, lass sie nicht allein.

1. Wir denken an die Menschen, die wegen der Corona Pandemie schon viele Monate auf eine Umarmung warten...
2. Wir denken an alle Menschen, die einsam sind und niemand haben, der sie berührt und aufrichtet...
3. Wir denken an die Menschen in den vielen Flüchtlingslagern, die sich so sehr helfende Hände wünschen...
4. Wir denken an Menschen, die erleben, dass Hände auch Gewalt und Krieg ausüben können und die sich nach Frieden und Liebe sehnen...

Vater unser

V Wenn wir beten, dann sprechen wir mit Gott. Gott kommt uns dabei nahe. Manche halten beim Beten ihre Hände nach vorn – mit der Handfläche nach oben. Sie öffnen sich für Gott und wünschen sich, dass Gott sie sozusagen „berühren“ möge.

Auf der Titelseite dieses Heftes ist diese Geste zu sehen. Wer möchte, kann das jetzt beim Vater unser ausprobieren

A Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V Gott,

wir danken Dir für die Menschen, die uns lieb haben,
die uns umarmen und trösten und halten und Mut machen.

Lass uns immer füreinander da sein
und auch für die Menschen, die unsere helfenden Hände brauchen.

A Amen.

V Dazu segne uns der gütige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

Anhang

A Er hält die ganze Welt in seiner Hand

Gemeindereferent Stefan Hain
Braunschweig

ANHANG 1

BILD FÜR DEN GOTTESDIENST



ANHANG 2

LIEDER

1. Er hält die ganze Welt – in seiner Hand
Er hält die ganze Welt – in seiner Hand
Er hält die ganze Welt – in seiner Hand
Er hält die ganze Welt in seiner Hand
2. Er hält die Großen und die Kleinen – in seiner Hand.
Er hält die Großen und die Kleinen – in seiner Hand.
Er hält die Großen und die Kleinen – in seiner Hand.
Er hält die ganze Welt in seiner Hand.
3. Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand.
4. Er hält die Mutter und den Vater in seiner Hand.
5. Er hält die Sonne und die Sterne in seiner Hand.
6. Er hält den Wind und den Regen in seiner Hand.
7. Er hält die Tiere und die Pflanzen in seiner Hand.
8. Er hält auch dich und mich in seiner Hand.
9. ...

Vom Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände
über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
"Glaube mir, ich bin bei dir!"

Immer und überall,
immer und überall,
immer bin ich da! (2x)

Text und Musik: Daniel Kallauch | youtu.be/kKDerm8JPo0

ANHANG 3

IDEEN FÜR HINTERHER

Kleine Spiele/Aktionen mit Händen und Berührungen

Hände stapeln

Als ich noch ein Kind war, da geb es bei uns ein ganz einfaches Spiel, das wir immer mal so zwischendurch gespielt haben. Es ist ganz einfach:

- Man sitzt rund herum am Tisch
- Jemand legt eine Hand in die Mitte
- Im Urzeigersinn legt nun immer der/die Nächste auch eine Hand oben drauf
- In der zweiten Runde wird die andere Hand oben drauf gelegt
- Nun sind alle Hände auf dem Stapel und jetzt wird die unterste Hand weggezogen und oben drauf gelegt.
- Das geht jetzt im Kreis immer weiter
- Ziel ist es, das möglichst „flüssig“ und immer schneller zu machen
Bestenfalls ist es dann, als würde der „Stapel“ über dem Tisch schweben

Tisch klatschen

Am besten schaut ihr euch die Erklärung hier an: <https://www.spielewiki.org/wiki/Klopfen>

Geschichten-Massage

Erzählen, Berühren und schon zieht der Frühling ins Herz ...

<https://www.kinderspiele-welt.de/spiele-fur-drinnen/fruehlingsgeschichte-massage.html>

Kuschel-Runde

Macht es euch auf dem Sofa gemütlich - Buch vorlesen oder gemeinsam Film gucken

„Berühren“ und „aufrichten“ geht auch ohne Berührung

Corona bedeutet für viele Menschen, die allein sind, leider auch wenige Berührungen. Man soll ja Abstand halten und sich möglichst nicht berühren.

Aber vielleicht kennt ihr das wenn jemand sagt, “ Das hat mein Herz berührt“, oder „das hat mich angerührt“ oder „ich bin ganz gerührt“ ...!?

Zum Glück kann man nämlich jemanden im Inneren „berühren“, ohne ihn wirklich anzufassen. Überlegt euch doch gemeinsam, wie ihr heute noch jemandem eine Freude machen und das Herz „berühren“ könnt.